

DER GEMEINDEKURIER

35. Jahrg. September 1999 12. Stück

Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Bernd Vögerle
Mein Motto: Mitgestalten - Mitentscheiden - Mitverantworten

Liebe Gerasdorferin!
Lieber Gerasdorfer!

Bei der Gemeinderatssitzung am 14. September haben wir die Erweiterung der Volksschule Seyring mit den Räumen für den Hort beschlossen. Diese Entscheidung war deshalb sehr schwierig, da bei der Verhandlung mit den Schulbehörden am 13. September eine Zustimmung zu den zusätzlichen Schulräumen abgelehnt wurde. Begründet wurde diese ablehnende Haltung mit den Schulgesetzen und den Dienstpostenplänen für die Lehrer. In meiner Stellungnahme habe ich klargestellt, dass die Stadtgemeinde ihren Antrag auf Genehmigung der Schulklassen vollinhaltlich aufrecht erhält. Ich habe dies damit begründet, dass ich nicht bereit bin, Kinder aus Ortsteilen, in denen sich ein Kindergarten und eine Schule befinden, mit dem Bus, der Schnellbahn oder mit dem Privatauto in die Schule eines anderen Ortsteiles bringen zu lassen. Dies entspricht nicht meinem Motto „Schule zurück in's Dorf“ und widerspricht auch unserem Logo „Stadt werden Dorf bleiben“.

Ich habe deshalb unmittelbar nach der Zustimmung des Gemeinderates zum Zubau alle rechtlichen und politischen Schritte eingeleitet, um die Verantwortlichen des Landes Niederösterreich zu überzeugen, dass rechnerische Richtigkeiten geographisch nicht stimmen. Ich bin davon überzeugt, dass wir große Chancen haben, dass im Interesse unserer Kinder eine gute Entscheidung auf Landesebene getroffen wird.

Ich werde Sie gerne über die Entwicklung informieren. Spätestens bei der Schuleröffnung am 22. Oktober, zu der ich herzlich einlade, wird es klare Aussagen geben.

Ihr Bürgermeister:

(Bernd Vögerle)



1199-1999

800
JAHRE



Stadt
werden
Dorf
bleiben



**G
E
R
A
S
D
O
R
F**
bei Wien

EX LIBRIS

NÖN
AVS

Matthias Mander

(Prof. Harald Mandl)

Mitautor des Gerasdorf-Buches 1999,

vielfacher Literaturpreisträger

u.a. des Landes Niederösterreich

**liest aus seinen Büchern
und lädt die Besucher
zur Diskussion!**

So. 17.10.1999

16.00 Uhr

im Kulturzentrum Seyring

**Musikalische Gestaltung:
Lehrer der Musikschule Gerasdorf**

K METALLBAU
Krameß
GES.M.B.H.

HORNBAACH
DIE GROSSEN BAU- UND GARTENMÄRKTE

1199-1999

800
JAHRE



*Stadt
werden
Dorf
bleiben*



**G
E
R
A
S
D
O
R
F**



Gesunde Gemeinde Gerasdorf

5. GESUNDHEITSTAG

16. 10. 1999

9-12 und 13-16 Uhr

**Festsaal der Stadtgemeinde,
im Feuerwehr- Gebäude,
Hauptstraße 28**

**Ausstellung von Arbeiten der Schulkinder
Ausgabe des Gesundheitspasses
Information des Gesundheitsforums**

**Körperfettanalyse
Blutdruckmessung
Gewichtskontrolle
Blutuntersuchung**

**EKG und Lungenfunktionstest des KH Korneuburg
Beratung des Apothekers**

Grippeimpfung und Tetanusimpfung

• Impfpaß bitte mitnehmen •

Ernährungsberatung

Seh- und Hörtest

Informationsstand Krebshilfe

Info der Sozialstation Gerasdorf

Physiotherapie

Information des Krankenhaus Mistelbach:

**Herzberatung, urologische Beratung,
Beratung zum Thema Mammographie**

Für jeden Besucher haben wir ein
"GESUNDES ESSEN" vorbereitet!

Ihr Bürgermeister Bernd Vögerle



bei Wien



HORN BACH
DIE GROSSEN BAU- UND GARTENMÄRKTE

IHRE UMWELTSEITE!



Umweltberaterin
Ing. Irmtraud Riepl

Mehr Behaglichkeit mit weniger Energieverbrauch



Umwelt
beratung

Tel. 02952 / 43 44

Jetzt ist die Zeit für die Planung von Energiesparmaßnahmen und Heizkesseltausch – um für die nächste Heizsaison bestens gerüstet zu sein.

Die privaten Haushalte sind die größten Energieverbraucher Österreichs. Mehr als die Hälfte davon verschlingt die Heizung. Wenn von Energieeinsparung gesprochen wird, kann die Heizungsanlage nicht unberücksichtigt bleiben. Ca. 50 % der Heizkessel sind technisch veraltet und in den meisten Fällen überdimensioniert.

Biomasse-High-Tech Kessel mit ausgereifter Brenntechnik erreichen wesentlich höhere Wirkungsgrade. Der Austausch der veralteten Anlagen bringt neben einer enormen Energieeinsparung und Emissionsreduktion zusätzlich einen positiven Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekt in der Region.

Die Kesseltauschaktion des Landes NÖ mit Zuschüssen bis zu S 30.000,- pro Heizkesseltausch und S 20.000,- für Fernwärmeanschlüsse ist daher ein attraktiver Beitrag zum Energiesparen.

Beratung

Bei thermischen Sanierungsmaßnahmen ist das gesamte Objekt zu betrachten. In einer idealerweise firmenunabhängigen Beratung erfolgt die Bestandsaufnahme der Bausubstanz. Dabei wird die Beschaffenheit und Konstruktion der Wände und Decken, und der Zustand der Fenster untersucht. Sinnvolle Sanierungsmaßnahmen werden vorgeschlagen. Auch ein Check der vorhandenen Heizung. Gegebenenfalls ist die richtige Dimensionierung des neu anzuschaffenden Heizkessels durch eine Heizlastberechnung zu ermitteln.

Sanierung

Aufgrund der Bestandsaufnahme werden Dämmmaßnahmen, Fenstertausch u. dgl. empfohlen. Je höher die thermischen Standards bei den Sanierungsmaßnahmen, desto nied-

1996

Parteienverkehr: Dienstag von 8 bis 12 Uhr und 16 bis 19 Uhr
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 7A, Tel. 027 42 / 206

HF

Amr der Niederösterreichischen Landesregierung

Eintrag:

F2-A-HF: /

Bez. Z:

ANSUCHEN

um Zuerkennung eines Zuschusses

für den Austausch eines Heizkessels *)
 den Anschluß an Fernwärme *)



Förderungswerber:

Name(n): _____ Geb. Dat. _____

_____ Tel. Nr. _____

riger sind dann die jährlich anfallenden Energiekosten. Eine Maßzahl für die Durchlässigkeit der Wärme bei verschiedenen Bauteilen ist der k-Wert:

	k-Werte in der NÖ-Bauordnung	k-Werte im Niederenergiehaus
Außenwand	0,40	0,20
Kellerdecke	0,40	0,30
Decken	0,22	0,15
Fenster & Türen	1,80	1,40

Kesseltausch

Da das Land NÖ seit 1993 dem Klimabündnis beigetreten ist, wurde bei der Heizkesseltausch-Aktion besonderes Augenmerk auf die Verringerung der CO₂-Emissionen gelegt. So gibt es die Höchstförderungen für Stückholzkessel mit Pufferspeicher und Hackschnitzelheizungen und Pelletsanlagen mit automatischer Brennstoffzufuhr in Form von nicht rückzahlbaren Zuschüssen bei Eigenheimen, Wohnhäusern und Wohnungen. Der vorhandene Heizkessel muß älter als 10 Jahre sein. Das gesamte Ausmaß der Förderung darf – 30% bei Fernwärmeanschlüssen bzw. 20% bei Stückholzkessel mit Pufferspeicher, Pelletsheizungen und Hackschnitzelheizungen – der anerkannten Investitionskosten je Anlage nicht überschreiten.

Der Austausch von Biomasse-Heizkessel durch Gas- oder Ölkessel wird nicht gefördert, ausgenommen es handelt sich um behindertengerechte Maßnahmen. Die Aktion dauert voraussichtlich drei Jahre.

Für weitere Auskünfte dazu steht Ihnen die Wohnungsförderungsabteilung unter Telefon 027 42 / 200 DW: 40 16 oder 48 23 oder 40 36 gerne zur Verfügung.

Wir beraten Sie gerne!

"die umweltberatung"

Weinviertel

Amtsgasse 9/2

2020 Hollabrunn

Tel. 0 29 52 / 43 44

Fax 0 29 52 / 43 44 – 20



umwelt
beratung

1199-1999

800
JAHRE



Stadt
werden
Dorf
bleiben



G
E
R
A
S
D
O
R
F

bei Wien

Weinviertel und Marchfeld im Gedicht

Lyrik und Prosa

Rezitation: Erika Santner

Violine: Sergei Bolotny

Gestaltung und verbindende Worte:
Heinz Gerstinger

22.10.1999 · 18.30 Uhr
Kulturzentrum Seyring

Bank  Austria

Veranstaltung zum Nationalfeiertag

Lichtbildschau: Chalkidiki (Griechenland),

Dia-Buchvorstellung: Hubble Teleskop -
Abenteuer Weltraum

25.10.1999 · 18.30 Uhr
Kulturzentrum Seyring

Veranstalter:

KSV SEYRING

Sektion Bücherei

Leitung: Ing. J. KÖRMER

HORNBAACH
DIE GROSSEN BAU- UND GARTENMÄRKTE

**Sand- und Schottergewinnung
Fuhrwerksunternehmen**

**JOSEF
KLEEDORFER**

1210 Wien, Stammersdorfer Straße 58
Tel. 292 15 63, Fax 292 22 56

EBINGER

BAUMEISTER BAUMARKT BAUSTOFFE

YTONG®

WIR PLANEN UND BAUEN SEIT 1924

1210 Wien, Brünner Straße 242-250
Tel. 01/2921352, Fax 01/2927919

RICHARD ECKER

BEHÖRDL. KONZ. INSTALLATEUR

A-2120 WOLKERSDORF

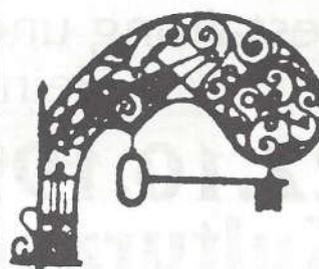
WIENERSTRASSE 2 TEL. 02245 26 97

 **HEIZUNGEN
ÖLFEUERUNGEN
SANITÄRE ANLAGEN
ELEKTRO ANLAGEN**

A-2232 DEUTSCH-WAGRAM

BOCKFLIESSERSTRASSE 3 TEL. 02247 28 19

GERHARD HIESS



Schlosserei
Kunstschmiede
Eisenhandel

2201 Gerasdorf, Hauptstraße 44, Tel.: 02246/24 25

**SPENGLEREI
TAX**

2201 KAPELLERFELD

BACHGASSE 49

Bauspenglerarbeiten

Rostschutzanstriche

Flachdachbau - Isolierungen

02246 80315-11

0663 89 83 67

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort
Stadtfest – Veranstaltung
Umweltberatung
Dienspostenausschreibung
Gemeinderatssitzung
Advent im Schloss
FC Gerasdorf/Kapellerfeld
Videos Festjahr
Getränkesteuer
Nachttaxi
Flohmarkt
Der Häcksler kommt
Mini-Klub Oberlisse
Ärztewochenenddienst
Glas als Verpackung
Festmesse Kapellerfeld

Impressum des Medieninhabers,
Verleger und Herausgeber:
Stadtgemeinde Gerasdorf bei
Wien

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Bernd Vögerle
Anschrift des Verlegers, der
Redaktion und des
Herausgebers:
2201 Gerasdorf bei Wien,
Kirchengasse 2.

Verlagsort: Gerasdorf bei Wien.
Herstellungsort: 1210 Wien
Satz: Eigenverlag
Druck: Stanzell-Druck,
1210 Wien, Bahnhofplatz 1

**Gedruckt auf
Umweltschuttpapier**

DIENSTPOSTENAUSSCHREIBUNG

In der Stadtgemeinde wird **ab 1. Jänner 2000** eine Reinigungskraft für das Rathaus beschäftigt. Die Aufnahme und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetzes.

Bei Interesse an diesem Dienstposten bitte ich Sie um **persönliche Vorstellung** bei Herrn Stadtamtsdirektor Herbert Klenk. Eine Terminvereinbarung ist telefonisch möglich, die Nummer ist 2272 - DW 22. Ein Bewerbungsschreiben mit den erforderlichen Unterlagen ist bis **spätestens 20. Oktober 1999** im Rathaus abzugeben oder so rechtzeitig zu übermitteln, dass es zu diesem Termin eingelangt ist.

Wichtige Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderates am 14. September 1999

Für die Abwasserbeseitigungsanlage ABA BA 06 und die Wasserversorgungsanlage BA 05 wurden die erforderlichen Darlehen aufgenommen, der entsprechende Nachtragsvoranschlag beschlossen und die Förderung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds und der Österr. Kommunalkredit AG angenommen. Damit ist die Finanzierung der Vollversorgung des gesamten Gemeindegebietes gesichert, der Ausbau erfolgt planmäßig bis Jahresende.

Für den Reit- und Voltigierverein St. Gabriel, den Siedlerverein Föhrenhain sowie den SV Geradorf/Stammersdorf und den FC Gerasdorf/Kapellerfeld wurden für die Erhaltung der Anlagen auf den Sportplätzen Gerasdorf und Kapellerfeld Subventionen bewilligt.

Folgende Ehrungen wurden beschlossen:

1. Ehrennadel in Silber

- Herrn Herbert Bauer Hauptpolier der jeweiligen ARGE für die Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage Gerasdorf bei Wien

2. Wirtschaftsmedaille

- Firma Götzinger Bauunternehmen, 2013 Göllersdorf, Pfarrgasse 39
- Herrn Herbert Gorth, Inhaber der Fa. Gorth Raumstudio, 2201 Gerasdorf, Brünnerstr. 196

Alle genannten Personen haben sich durch viele Jahre besonders verdient gemacht. Die Überreichung der Urkunden und Auszeichnungen wird jeweils im Rahmen des Festjahres zu einem geeigneten Anlass erfolgen. Ich gratuliere herzlich zu dieser Auszeichnung.

Vereinen wird die Benützung des Turnsaales der VS Seyring zur Verfügung gestellt, wobei die Stadtgemeinde die Betriebskosten übernimmt und das Einvernehmen mit dem Schulwart von den Vereinen herzustellen ist.

Es gilt folgende Priorität:

- Seyringer Vereine
- Gerasdorfer Vereine
- Auswärtige Vereine

Eine Resolution über mehr Qualität im Fernsehen für Kinder und Jugendliche und die Aufnahme kindergerechter Sendungen ins Programm mit nachstehenden inhaltlichen Punkten wurde beschlossen:

Der Gemeinderat fordert vom ORF

1. Anbieten von niveauvollen, unterhaltenden und informativen Kindersendungen für jede Altersgruppe
2. Eigenproduktion von Sendungen für Jugendliche im Alter von 10 bis 15 Jahren
3. (Wieder-) Einführung einer täglichen Kindernachrichtensendung außerhalb des „Confetti TiVi“.
4. Durchgängige Kennzeichnung von Sendungen hinsichtlich ihrer „Kinder- und Jugendverträglichkeit“.

Für den Zubau der Kantine am Sportplatz Kapellerfeld wird ein Kostenbeitrag der Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien dem FC Gerasdorf/Kapellerfeld zuerkannt.

Advent im Schloss Seyring



Die Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen Seyring organisiert mit Zustimmung und Unterstützung des Bürgermeisters am **8.12.1999** einen **Adventmarkt** im neuadaptierten Komtessentrakt des Schlosses Seyring (Kulturzentrum Seyring).

Diese Veranstaltung soll von der Seyringer Bevölkerung getragen werden und keine Konkurrenz zum Gerasdorfer Adventmarkt darstellen.

Wir laden daher alle Seyringer, die an diesem Markt teilnehmen möchten, ein, sich einen Standplatz im Schloss oder Park zu sichern; um in diesem Rahmen Weihnachtliches anzubieten.

Anmeldungen bitte bis 15.10.1999 bei Frau Hilde DUNGL oder Helga KORB.

Wir hoffen auf rege Beteiligung!
Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen Seyring

Meister 1998/99: FC Gerasdorf-Kapellerfeld

Der FC Gerasdorf-Kapellerfeld hat es abermals geschafft. Nach dem Aufstieg 1997 von der 3. in die 2. Klasse erreichte der Verein hier im zweiten Anlauf den Meistertitel und spielt 1999/2000 in der 1. Klasse B des WFV.

2. Klasse B

1. Kapellerfeld	24	18	2	4	91:	28	56
2. Fenerbahce Wien	24	17	4	3	86:	25	55
3. Donaustadt	24	14	1	9	75:	57	43
4. Jofa Leopoldau	24	12	5	7	60:	56	41
5. SKV Suryoyo	24	12	3	9	58:	57	39
6. Währing/Döbling	24	12	2	10	72:	43	38
7. FC Sagmeister	24	11	2	11	60:	58	35
8. Juwelen Janecka	24	10	1	13	63:	84	31
9. Inter 94	24	8	4	12	48:	52	28
10. WBC IC	24	7	5	12	49:	63	26
11. Sakarya Türkgücü	24	5	4	15	46:	91	19
12. Inter Leopoldstadt	24	5	4	15	33:	80	19
13. FC Stadlau	24	5	3	16	37:	84	18

Die Meistermannschaft



Schriftliche Gratulationen erreichten uns von Bürgermeister Bernd Vögerle und WFV-Präsident Kurt Ehrenberger. Außerdem ist unsere Mannschaft ins Wiener Rathaus zur Meisterehrung geladen!

Auf in die neue Saison:

Neuzugänge:

Ehrenberger M. (NAC), Ehrenberger H., Perassino, Jäckl, Seidling (alle Polizei SV), Novak (Inter 94).

Heimspiele:

11.09.99 um 17.00 Uhr gegen Erdberg
25.09.99 um 16.00 Uhr gegen Sparta 71
16.10.99 um 15.30 Uhr gegen Akadem. SC
30.10.99 um 14.30 Uhr gegen Schwemm
13.11.99 um 14.00 Uhr gegen Elite
20.11.99 um 14.00 Uhr gegen SVG Stammersdorf am Sportplatz Gerasdorf (1. Stadtderby !!!)
27.11.99 um 14.00 gegen Ajax

Meisterschaftsziel: Mit dem Geringsten Budget der Klasse muß man „leise treten“. Im Gegensatz von Mitkonkurrenten, die über ein Vielfaches mehr verfügen, kann das Ziel nur der Klassenerhalt sein.

Sportplatzrenovierung:

Die Sportplatzsanierung wird weiter vorangetrieben. In den Torräumen wurde Rollrasen neu verlegt, die Ausgänge mit Betontrittplatten versehen und im alten Kantinengebäude Isolierarbeiten durchgeführt. Lt. Gemeinderatsbeschluss wird in Kürze ein zweiter Kantinenraum dazugebaut. Ev. werden im nächsten Jahr zwei Kabinen folgen, da dzt. nur 2 zur Verfügung stehen.

FC Gerasdorf Kapellerfeld im Internet:

Seit einiger Zeit können uns alle Sportfans auch über das Internet besuchen. Die Adresse: www.inode.at/fckapellerfeld

für e-mails sind wir weiterhin unter der Adresse: FC_KAPELLERFELD@YAHOO.COM.AT erreichbar. Weitere Adressen: Tel/Fax 02246 38 73, Hotline 0664 1804923.

Vereinsleitung des FC Gerasdorf-Kapellerfeld:

Im Frühjahr 1999 wurden bei der Hauptversammlung des Vereines folgende Personen gewählt.

Präsident: Wolfgang Puttinger

Vizepräsidenten: Josef Frank, Christine und Rudolf Gross, Karl Micka

1. Obmann: Günter Joch

2. Obmann: Josef Zadrazil

1. Schriftführer: Siegrid Holub

2. Schriftführer: Walter Doubek

1. Kassaverwalter: Thomas Joch

2. Kassaverwalter: Johann Pöltner

Beiräte: Heinrich Cesar, Willi Hölzlsauer, Karl Rychetsky

Kassakontrolle: Willi Holub

Vereinsinfo:

Ab September 99 erscheint wieder unsere Vereinsinfo (vierzehntägig), welche am Sportplatz und im GH Frank erhältlich ist. Weiters geben wir bekannt, dass im GH Frank die Zeitschrift „Wiener Sport am Montag“ (Vereins-Abo) MIT DEN AKTUELLEN Tabellen und Spielberichten aufliegt.

Oktoberfest des Vereines:

Am Samstag, dem 30.10.99 findet im Rot-Kreuz-Festsaal (Hauptstraße) das traditionelle Vereinsfest statt. Kartenreservierungen gibt es aber nur bei den Vereinsfunktionären, bzw. per e-mail. Keine Abendkasse!!

VIP-Club:

Erfreulicherweise hält das Interesse an unserem VIP-Club an. Derzeit besteht dieser aus 64 Mitgliedern. VIP-Betrag: S 600,-- bzw. 1200,--. Anmeldungen werden gerne entgegengenommen.

Nachwuchsfußball:

Auf mehreren Anfragen (von Jugendlichen und Eltern) zur Folge geben wir bekannt, dass es aus terminlichen Engpässen auch heuer noch nicht möglich ist, eine Jugendsektion einzurichten.

Dank:

An alle Firmen/Institutionen die uns unterstützen....

In Gerasdorf:

Sparkasse der Stadt Korneuburg/Zwst. Gerasdorf

Raika Gerasdorf

Volksbank Gerasdorf

Gross/Fenster, Tore...

Puttinger/Baumeister

Mannsbart/Transporte...

Moser/Taxi

Dungl/Trenkerhof

Jöchlinger/BP-Tankstelle

Schmidt/Skoda Nord

Kautz/Installationen

Frank/Gasthof

Janiba

In Wien:

Ziegler/Reisen

Foltas/BP-Tankstelle

Zur Nordrandsiedlung/Gasthof

Frohes Schaffen/Gasthof

Intersport Haanl-Kagran

IHS-Bau

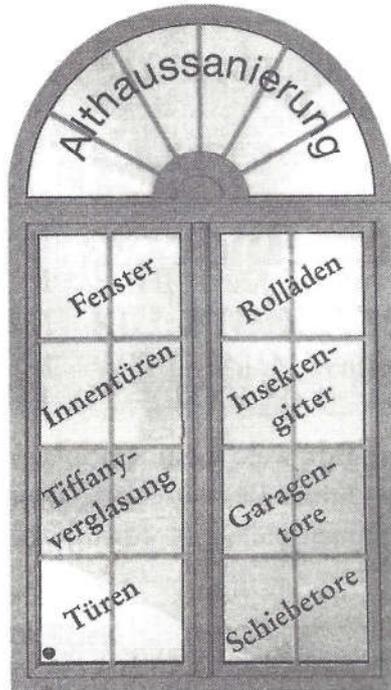
Sport-Riss

Polly/Eisparadies



GROSS

2201 Kapellerfeld, Lenaugasse 44,
☎ 02246/26 52 • Fax. 02246/20 610

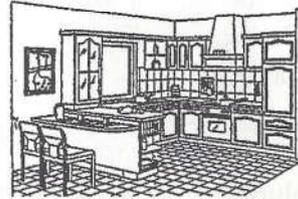


Ob Sie einen Neubau planen oder einen Altbau renovieren wollen,
wir erstellen Ihnen gerne Offerte.
Unser Team berätet Sie gerne. Wir sind für Sie da.

MÖBELWERK SEYRING
MAßMÖBEL UND INNENAUSBAU FÜR ALLE WOHNBEREICHE · FACHHÄNDLER FÜR
MÖBEL UND MÖBELZUBEHÖR · TISCHLERPLATTEN · TISCHLERHOLZ · TISCHLERWERKZEUGE



**Göschelbauer
Maßmöbel**



PLANUNG UND
KOSTEN -
VORANSCHLÄGE
GRATIS!

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO-FR 8.30-18.00 UHR

**Göschelbauer
Maßmöbel** gibt es zerlegt,
zusammengebaut oder fertig
montiert

**Göschelbauer
Maßmöbel** mit neuen Farben
und neuen Formen - durch
unsere Planung zur
Vollkommenheit

ES LOHNT SICH
INS „MÖBELWERK SEYRING“ ZU KOMMEN



2201 GERASDORF · BRÜNNERSTRASSE 198 · TEL: 0 22 46/25 87



ALLGEMEINE STRASSENBAU A.G.

STRASSENBAU IN NIEDERÖSTERREICH

Parkplätze , Hof- und Wegebefestigungen

Zweigniederlassung – Niederösterreich

2230 Gänserndorf
Protteser Straße 43

Tel. Nr. 02282/21 87

Videokassetten von Veranstaltungen im Festjahr – Verlängerung der Frist

Die Videokassetten sind nunmehr fertiggestellt und können im Rathaus bestellt werden. Es gibt eine Aufzeichnung des Festaktes am 26.6.1999, bei dem die Urkunde in feierlichem Rahmen überreicht wurde. Sie kostet S 300.—

Die Kassette unserer Theateraufführung „**JEDERMANN**“ kann auch bestellt werden. Hier konnten wir folgende Preise für Sie vereinbaren:
Die Kassette kostet S 350.--. Sollten mehr als 200 Stück bestellt werden, reduziert sich der Preis auf S 280.--, ab 300 Stück kostet sie sogar nur mehr S 220.--.

Den endgültigen Preis legen somit Sie mit Ihrer Bestellung fest. Nützen Sie das Angebot, die Kassetten können Sie sicher auch für Bekannte als Geschenk verwenden!

Füllen Sie bitte den nachstehenden Bestellschein aus und geben Sie diesen unterschrieben im Rathaus ab. Als Termin ist der **15. Oktober** vorgesehen. Wir werden dann die Kassetten bestellen, ab **16. November** können Sie diese **gegen Bezahlung des endgültigen Preises im Rathaus** abholen.

Bitte Bestellschein abschneiden und im Rathaus abgeben!

----- ✂ ----- ✂ ----- ✂ -----

BESTELLUNG IN DER FRISTVERLÄNGERUNG BIS 15.10.1999!

Ich bestelle verbindlich folgende Videokassetten:

„Festakt“ zum Preis von S 300.--Stück

„Jedermann“ zum Preis von S 350.--Stück
(Preisstaffel laut Artikel Kurier 12/99)

Name:.....

Adresse:.....

Unterschrift:.....



MODERN – SYMPATHISCH
LEISTUNGSSTARK

SPARKASSE DER STADT KORNEUBURG

mit Geschäftsstellen in

GERASDORF
Stammersdorfer Straße 445
2201 Gerasdorf
☎ 02246/2610

KAPELLERFELD
Schillergasse 17-19
2201 Kapellerfeld
☎ 02246/2906



Spenglerei - Dachdeckerei

Gasselstorfer

Ges.m.b.H.



Spenglerarbeiten

Reparaturarbeiten

Rostschutzanstriche

2201 Gerasdorf, Gerasdorfer Straße 217 u. Blumenweg 1a,
Telefon 0 22 46 / 22 40, Telefax 0 22 46 / 22 40-5

„Das macht unsere Gemeinde mit der Getränkesteuer“

In den vergangenen Wochen wurde immer wieder über die Rechtswidrigkeit der Getränkesteuer diskutiert und von gewissen Kreisen eine Abschaffung dieser Steuer verlangt. Wir wollen Sie, liebe Gemeindebürger, darüber informieren, was mit den Einnahmen aus der Getränkesteuer geleistet wird und welche Folgen eine Abschaffung dieser Steuer hätte.

1998 hatte unsere Gemeinde rund S 4,856.000.-- Getränkesteuereinnahmen. Mit diesen Einnahmen aus der Getränkesteuer war es u.a. möglich, folgende Leistungen zu erbringen:

- Förderung für Vereine, Veranstaltungen, Feuerwehr, Rotes Kreuz, etc.
- Beiträge für Krankenanstalten, womit das Gesundheitssystem gesichert wird
- Beiträge für Sozialhilfe
- Kulturveranstaltungen
- Förderung von Musikschulen und -schülern

Sollte es künftig diese Einnahmen aus der Getränkesteuer nicht mehr geben, würde sich die Gemeinde veranlaßt sehen, ihre Investitionstätigkeit massiv einzuschränken. Viele notwendige Investitionen und Aufträge müssten gestoppt und ausgesetzt werden. Dies wäre ein Schlag gegen unsere Betriebe und gegen die Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region, weil die Gemeinden die größten öffentlichen Auftraggeber sind. Darüber hinaus könnten die oben angeführten Leistungen im bisherigen Umfang nicht mehr erfüllt werden.

Eine andere Möglichkeit bestünde auch darin, dass, wie verschiedentlich verlangt wurde, der Getränkesteuerausfall durch eine Anhebung der Grundsteuer ausgeglichen wird. Dies hätte zur Folge, dass die Grundsteuer in unserer Gemeinde um S 4,856.000.-- oder rund 50 % erhöht werden müsste und alle Bewohner massiv treffen würde.

Auch durch die Anhebung der gemeindeeigenen Gebühren, Steuern und Abgaben könnte der Einnahmefall der Getränkesteuer ausgeglichen werden, z.B. müsste die Kanalbenutzungsgebühr um rund 35 % erhöht werden.

Damit all dies nicht geschieht, also die Leistungen für die Gemeinde und die Bürger nicht zurückgenommen werden müssen, keine massiven Erhöhungen der Gebühren und Abgaben vorgenommen werden müssen, kämpfen die Gemeinden Österreichs für den Erhalt der Getränkesteuer.

Wir wollen nicht, dass die Zeche für die Abschaffung dieser Steuer, die bei alkoholischen Getränken anfällt, unsere Bürger, das sind Sie, zahlen.

NACHTTAXI

Der Vertrag mit der Firma MOSER für die Führung des **Nachttaxis** wurde auf die Nacht von **Sonntag auf Montag** ausgeweitet. Damit erfolgt nunmehr der Heimtransport von der letzten Schnellbahn in Leopoldau jeweils in den Nächten von **Freitag auf Samstag, Samstag auf Sonntag und Sonntag auf Montag** sowie an **einem Feiertag**, und zwar jeweils bei Ankunft der letzten Schnellbahn kurz **NACH MITTERNACHT!**



Flohmarkt

Sa./So. 9./10.10. 9.00 - 18.00 Uhr

**Do./Fr. 7./8.10. bitten wir ab 18.00 Uhr um brauchbare
Sachspenden!**

DANKE!!!!

**GEH MIT UNS - BEHINDERTENHILFE
WIENER STRASSE 7**

2201 KAPELLERFELD

TELEFON: 02246/4043

Der Häcksler kommt!

Termin: ab 18. Oktober 1999

Anmeldeschluß: 11. Oktober 1999

Der Häcksler wird zwar nach Ortsteilen die Arbeiten durchführen, es können jedoch keine genauen Tages- und Zeitangaben gemacht werden. Legen Sie daher bitte **bis spätestens 18. Oktober 1999, 07.30 Uhr**, Ihr Häckselmaterial vor Ihren Gartenzaun, nach dem Häckseln wird das Häckselgut dort abgelegt.

Die ersten 10 Minuten (diese Zeit reicht für ca. 2 m³ Baum- oder Strauchschnitt, Äste bis 14 cm Durchmesser) sind **für Sie kostenlos!** Darüber hinausgehende Zeit kostet pro 10 Minuten 120,- öS. Zahlen Sie bitte **SOFORT**. Sollten Sie nicht anwesend sein, wird der Zahlschein in Ihrem Postkasten hinterlegt.

Bitte beachten Sie folgende Informationen:

- * Sehr sperrige, dicke Äste bei den Astgabeln auseinander sägen. Wurzelstöcke absägen.
- * Äste nicht unnötig zerkleinern (je länger, desto besser!). Falls Sie die Zweige bündeln, bitte nur mit Spagat (kein Draht!) zusammenbinden.
- * Äste möglichst parallel zueinander schichten, Schnittflächen alle an die Seite des Haufens, von der entnommen wird.
- * Weiches, nasses Material (z.B. Grünabfälle, feuchtes Laub, Erde) kann nicht gehäckselt werden, da es den Shredder verstopft!
- * Teilen Sie bitte auf dem Anmeldeabschnitt die Menge des Häckselgutes mit.
- * Für die Einfahrt auf ein Grundstück ist eine lichte Weite von mindestens 2,30 Meter erforderlich.

Es findet kein Abtransport des Häckselgutes statt.

Wichtiger Hinweis: Die Lagerung des Baum- und Strauchschnittes auf öffentlichen Flächen erfolgt auf Ihre eigene Gefahr! Aus organisatorischen Gründen können verspätete Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden.

-----X X X X-----
Anmeldeabschnitt
Häckseldienst Herbst1999

ANMELDESCHLUSS: 11.10.1999

An die Stadtgemeinde
Gerasdorf bei Wien
2201 Kirchengasse 2

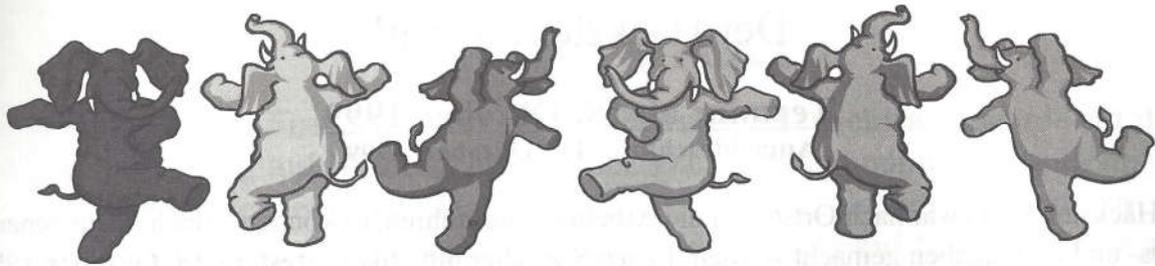
Name:

Adresse:

Telefon:

Ich habe weniger als 2m³ o
Ich habe mehr als 2m³ o
Ich habe mehr als 6m³ o

.....
(Unterschrift)



MINI - KLUB - OBERLISSE

Volkshaus Oberlisse Stammersdorfer Str. 354 (unterer Eingang)
 Jeden Mittwoch 16.00 - 17.00 Uhr

ERSTER TERMIN nach den Sommerferien war der 8. September 1999!

Auf euer Kommen freuen sich



Gaby, Martin und Markus Klein



Oma
 Inge Stica

Ärztewochenenddienste

	DR. AMBROSCH	DR. LAHER	MR DR. SCHLEDERER
TELEFON	3900	2547	2449
ADRESSE	Rosengasse 27-29	Haydnweg 40	Hauptstraße 34
OKTOBER	9., 10. 26.	16., 17. 23., 24. 30., 31.	2., 3.
NOVEMBER	6., 7. 27., 28.		1., 13., 14. 20., 21.
DEZEMBER	11., 12. 24.-26.	4., 5. 18., 19. 31.	8.,
URLAUB			11.10.- 25.10

Glas als Verpackung

Rekordwerte bei der Altglassammlung

Das Altglassammelsystem in Österreich zählt zu den dichtesten in ganz Europa. Seit mehr als 20 Jahren wird Bunt-, und Weißglas in jeder Gemeinde getrennt gesammelt. 1997 konnten bereits mehr als 88 Prozent der Altglassammlung zugeführt werden. Das heisst, der/die ÖsterreicherIn hat im Schnitt fast 28 kg Altglas gesammelt.

Produktion

Verpackungsglas wird in Österreich von der Vetro-pack Austria GmbH in

Pöchlarn und der Stözl-Oberglas AG in Bärnbach/Stmk. und Köflach/Stmk. hergestellt.

Altglas wird aus den Rohstoffen Quarzsand, Dolomit, Kalk und Soda hergestellt. Bis zu 85 % dieser Rohstoffe können durch den Einsatz von Altglas bei der Glaserzeugung eingespart werden. Eine Weißglasflasche besteht zu ca. 60% aus Altglas, Grünglas bis zu 100%.

Die Rohstoffe werden mit Altglas vermischt und in einer Wanne geschmolzen.

Die Glasmasse wird in Tropfen geschnitten und in Formen gepreßt. Die Glasverpackungen werden auf Raumtemperatur abgekühlt und strengen Qualitätskontrollen unterzogen.

Damit die Verwertung funktioniert

Das Altglas kommt getrennt nach Weiß- und Buntglas auf einem Förderband zur Sortierung. Eisenhaltige Fremdstoffe werden mit einem Magnetabscheider entfernt. Anschließend werden weitere Fremdstoffe händisch aussortiert. In

mehreren Zwischenschritten wird das Glas gebrochen und gesiebt. Die Etiketten werden abgesaugt und am Schluss wird noch einmal händisch auf Fremdstoffe überprüft.

Ein wesentlicher Faktor bei der Glasverpackungsherstellung ist die Qualität des beigemengten Altglases. Jede Verunreinigung erschwert den Recyclingprozess.

Bitte beachten Sie die Sammelhinweise!

Damit sich der Kreislauf schließt – so sammeln Sie richtig

JA



- nur Verpackungsglas
- Glasflaschen
- Konservengläser
- bitte Bunt- u. Weißglas trennen
- nur leere Gläser einwerfen

NEIN



- Fenster- u. Drahtglas
- Spiegel- u. Bleiglas
- Kristallglas, Glasgeschirr
- Keramik-, Porzellan- u. Steingutwaren
- Verschlüsse

Tips zur Altglassammlung

✓ Altglas nicht unnötig zerschlagen

Je kleiner die Glasscherben sind, desto schwieriger wird das Entfernen von Fremdstoffen in der Sortieranlage.

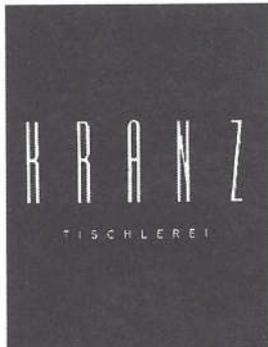
✓ Lärmbelästigung vermeiden

Werfen Sie ihr Altglas nur zwischen 7 Uhr und 20 Uhr in die Glascontainer.

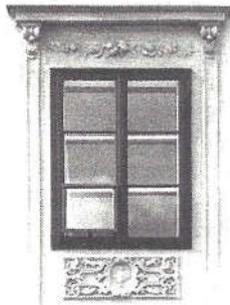
✓ Mehrwegflaschen zurück zum Handel

Unbeschädigte Mehrwegflaschen gehören zurück zum Lebensmittelhandel. Sie können bis zu 70 mal wiederbefüllt werden und sind daher wesentlich umweltfreundlicher als Einwegflaschen.





- Kastenfenster
- Haustüren
Portale, Fassaden
- Innenausbau
- Objekteinrichtung
- Designmöbel



Johann-Pabst-Str. 3
A-4690 Schwänenstadt

Tel.: 07673 / 2323-0
Fax.: 07673 / 2323-18

E-Mail: kranz@tischlerinfo.co.at
Homepage: <http://members.magnet.at/kranz>

Am Sonntag, dem **31. Oktober 1999**, singt um **09.00 Uhr**, die **Floridsdorfer Chorvereinigung „HARMONIE 1865“** die **Festmesse op. 113** von **Ignaz Reimann (1820 – 1885)** in der **Kirche Kapellerfeld.**

Orgel: Michael Leitner
Leitung: Johann Wolfgang Salomon



**Dr. techn. Dipl.-Ing.
Ludwig Csépai**

**Planung und Bauaufsicht
Zivilingenieur für Bauwesen -
Umweltschutzplanungen
seit mehr als 39 Jahren**

z. B. Kläranlage Mödling
Vösendorf
Breitenfurt
Korneuburg usw.

A-2340 Mödling, Hauptstraße 25,
Telefon 0 22 36/435 97,
Telefax 0 22 36/449 81

BAUMEISTER

ING. JOHANN SCHÜTZENHÖFER

IHR BAUMEISTER IN SEYRING

IHR BAUMEISTER IN SEYRING

2201 SEYRING, LINKE DORFSTRASSE 19
TEL. und FAX 02246/4132

1199-1999

800
JAHRE



Stadt
werden
Dorf
bleiben



Der Kleintierzuchtverein N24
Gerasdorf-Kapellerfeld
ladet ein zur:

KLEINTIER- AUSSTELLUNG

23.-24. 10. 1999

im Volksheim Kapellerfeld
Schillergasse 19

Ehrenschutz: Bgm. Bernd Vögerle
Eröffnung: 23.10.99, 14.00 Uhr

Gezeigt werden:
Kaninchen, Geflügel, Tauben und Vögel

Öffnungszeiten:
23.10. 99 • 14.00-18.00 Uhr
24. 10. 99 • 8.00-17.00 Uhr

Der Eintritt ist frei - Spenden sind erwünscht!



HORNBACH
DIE GROSSEN BAU- UND GARTENMÄRKTE

G
E
R
A
S
D
O
R
F

bei Wien

1199-1999

800
JAHRE



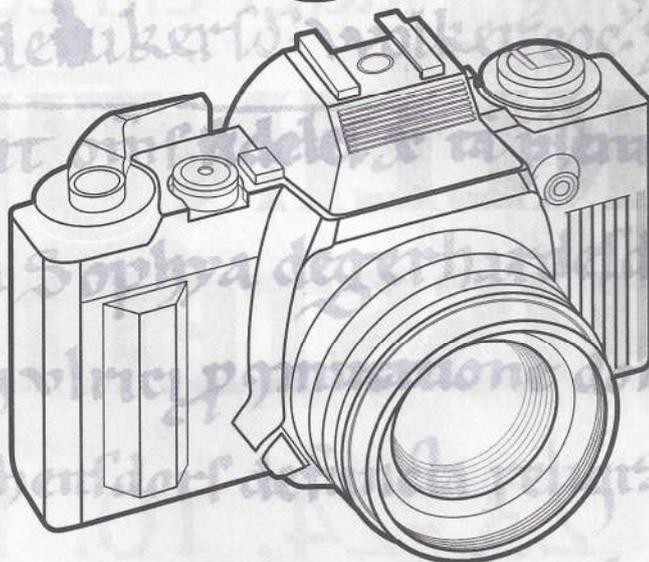
Stadt
werden
Dorf
bleiben



**G
E
R
A
S
D
O
R
F**

bei Wien

Weltjahr der Fotografie



160 Jahre Fotografie

Die Berufsfotografen
Niederösterreichs
präsentieren eine
Auswahl der besten
Auftragsarbeiten

Eröffnung: 26.10.99 · 16 Uhr

27.10.-14.11.1999

Mo.-Fr. 18.00-20.00 Uhr

Sa., So., Feiert. 9.00-12.00 Uhr

im Kulturzentrum Seyring



HORNBACH
DIE GROSSEN BAU- UND GARTENMÄRKTE

AUSSTELLUNG

1199-1999

800
JAHRE



Stadt
werden
Dorf
bleiben



**G
E
R
A
S
D
O
R
F**

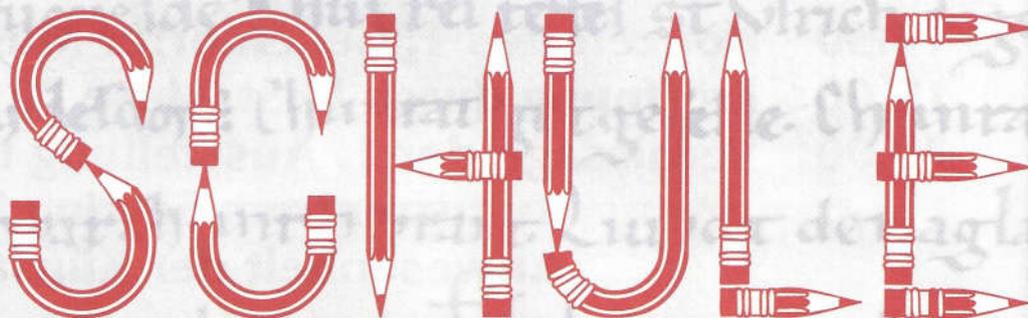
bei Wien

ERÖFFNUNG

am 22.10.1999 um
10.00 Uhr durch

**Landesrätin
Traude VOTRUBA**

SCHLOSSPARK



SEYRING

**Musikalische Gestaltung:
Schüler der Volksschulen Seyring und Oberlisse**

SANDLER-BAU

Kilb-Kirnberg

Gesellschaft mbH

HORNBAACH

DIE GROSSEN BAU- UND GARTENMÄRKTE

1199-1999

800
JAHRE



Stadt
werden
Dorf
bleiben

NÖN
NÖ Nachrichten

**G
E
R
A
S
D
O
R
F**

bei Wien

Pilgerum detannenbech...
Rudiger demulbah...
ren hugg...
unric...
Hou...
qd dn...
fib...
de...
fup...
h...
Pulgrun...
U...
de...
S...
S...
S...

**KULTUR
ZENTRUM**



im Schloss SEYRING

ERÖFFNUNG

15.10.1999

- 17.30** Konzert des 1. Gerasdorfer Musikvereins
18.00 Eröffnung durch LHSt. Liese PROKOP
20.00 Vernissage der 1. Ausstellung im
Kulturzentrum Seyring in
Anwesenheit der Künstler:

Renate KAPFINGER, Richard KÜNZ,
Jörg SCHWARZENBERGER, Rieke OBERNDORFER,
Martin WALDE, Manfred H. BAUCH, Helmut RAINER

Musik: "TAKE THREE"

Franz HRDLICKA, Piano
Ewald WAPPEL, Drums
Stefan FÖRST, Bass

SANDLER-BAU

Kilb-Kirnberg

Gesellschaft mbH

HORNBAACH
DIE GROSSEN BAU- UND GARTENMÄRKTE